

Protokoll der öffentlichen Mitgliederversammlung der LAG Monheimer Alb – AltmühlJura e.V.

Montag, 10.11.2014, 19.30 Uhr im Pfarrjugendheim in Buchdorf

Teilnehmerzahl: 52, davon stimmberechtigt: 47, Entschuldigt: 11; lt. Anwesenheitsliste

- 1. Begrüßung** durch den 1. Vorsitzenden der LAG, Herrn Bgm. Günther Pfefferer.
Herr Bgm. Georg Vellinger stellt die Gemeinde Buchdorf und das Pfarrjugendheim vor.
MDL Wolfgang Fackler freut sich über die Initiative der Region, sich für die neue Leader-Förderrunde zu bewerben und wünscht hierfür Erfolg.
- RM Friedrich Eckmeier weist auf die satzungsgemäße und termingerechte Ladung zur heutigen Veranstaltung hin und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Er verliest die Tagesordnung. Da das Protokoll der JHV vom 10.06.2014 allen Mitgliedern per Post zugesandt wurde, wird auf das Verlesen des Protokolls in Abstimmung mit den Anwesenden verzichtet.

3. Neuwahlen – Vorstand

Der 1. Vorsitzende bestimmt RM Eckmeier zum Wahlleiter. Die Versammlung einigt sich auf die Abstimmung per Akklamation. Folgender Wahlvorschlag liegt vor:

- | | |
|-----------------|--|
| 1. Vorsitzender | Bürgermeister Günther Pfefferer, Monheim |
| 2. Vorsitzender | Bürgermeister Uwe Sinn, Pappenheim |
| Schatzmeister | Willi Lechner, Buchdorf |
| Beisitzer | Petra Stippel, Huisheim |
| Beisitzer | Brigitte Güllich, Solnhofen |
| Beisitzer | Rita Eder, Marxheim |

Das Amt des Schriftführers übernimmt satzungsgemäß das LAG-Management

Abstimmungsergebnis: 47 : 0

Wahl der Kassenprüfer:

Horst Mack, Monheim
Felix Köpf, Tagmersheim

Abstimmungsergebnis: 45 : 0 mit 2 Enthaltungen

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

4. Neuwahlen Exekutivausschuss

Die Kommunen haben je einen Wirtschaft- oder Sozialpartner sowie dessen Vertreter aus ihrem Gemeindegebiet vorgeschlagen. Die Anzahl der Bürgermeister ist auf die Hälfte der LAG-Kommunen begrenzt, um die Beschlussfähigkeit mit mindestens 50 % WiSO-Partner zu gewährleisten. Die anderen Bürgermeister fungieren als Vertreter. Die Stimmberechtigung der Kommunalen Vertreter wird bei der nächsten Wahl getauscht.

RM Eckmeier verliest den Wahlvorschlag lt. Anlage.

Abstimmungsergebnis: 47 : 0

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

5. Geschäftsordnung

In der Geschäftsordnung werden die Aufgaben des Exekutivausschusses geregelt.



Das Gremium trifft für die zur Förderung vorgeschlagenen Projekte anhand einer Kriterienliste eine Projektauswahl. Hierbei ist auf Transparenz zu achten. Der Umsetzung der LES wird laufend evaluiert und bewertet.

RM Eckmeier stellt die Geschäftsordnung vor, die sich größtenteils an der Muster-Geschäftsordnung des Ministeriums orientiert.

Abstimmungsergebnis: 47 : 0

6. Vorstellung LES 2014 - 2020

Teil A Evaluierung:

Die Evaluierung erfolgte über zwei Fragebögen an alle LAG-Mitglieder und Projektträger mit einer Beteiligung von 75 Rückläufen. Die Befragung ergab positive Antworten zur Gebietskulisse und der Nähe des LAG-Managements zum Vorsitzenden. Handlungsbedarf wird jedoch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit gesehen. Dies soll zusammen mit verbesserter Arbeitskreis-Mobilisierung als Entwicklungsziel in die LES aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: 47 : 0

Teil B Lokale Entwicklungsstrategie

Kapitel 1: Zusammensetzung LAG-Gebiet



Die neue Gebietskulisse mit 14 schwäbischen und drei fränkischen Kommunen hat 40.660 Einwohner auf einer Fläche von 573 km². Nach dem Austritt der drei oberbayerischen Kommunen werden Kooperationen im Bereich Stein und Drei-Länder-Eck mit den neuen LAGen im Landkreis Eichstätt und Weißenburg-Gunzenhausen angestrebt.

Abstimmung über die Gebietskulisse: 47 : 0

Kapitel 2 beschreibt die **LAG** mit ihrer Rechtsform, Zusammensetzung der Organe Mitgliederversammlung, Vorstand, Exekutivausschuss, Fachbeirat und LAG-Management, sowie der Möglichkeit der Beteiligung der Bürger an Arbeitskreisen.

Abstimmung über Kapitel 2 LAG: 47 : 0

In **Kapitel 3** werden die **Ausgangslage und die SWOT-Analyse** beschrieben. Die verschiedenen Handlungsfelder wurden anhand von Fachdaten und Expertenbefragungen sowie in Workshops mit den Bürgern analysiert und bewertet. Vor allem durch den demographischen Wandel ergeben sich neue Problemstellungen. Es werden Entwicklungsbedarf und vorhandene Initiativen beschrieben.

Abstimmung über Ausgangslage und SWOT-Analyse: 47 : 0

Kapitel 4 beschreibt die erarbeiteten **Entwicklungs- und Handlungsziele**. Diese sollten so konkret wie möglich formuliert werden, jedoch gleichzeitig Möglichkeiten für neu entstehende Projekte lassen. Im LES werden nur Startprojekte ausführlich beschrieben. Weitere, in der LES-Erarbeitung genannte Projektideen werden aufgelistet.

Die Handlungsfelder 1 bis 3 wurden aus der SWOT – Analyse abgeleitet. Das Handlungsfeld 4 Vernetzung/Bürgernähe/Öffentlichkeitsarbeit entstand aus der Evaluierung.

Aufgrund der Änderungsvorschläge wurden folgende Handlungsziele mit Indikatoren festgelegt:

Entwicklungsziel 1

Schutz und nachhaltige Nutzung der landwirtschaftlichen, naturräumlichen, ökologischen Ressourcen und Strukturen

Handlungsziel	Indikator	Zielgröße	Terminierung
1.1 Umsetzung von Maßnahmen in der erlebnisorientierten Umweltbildung und im Bereich Naturschutz zum Erhalt von Landschaft und Natur	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der durchgeführten Projekte 	mind. 3	1 bis 2017 1 bis 2018 1 bis 2020
1.2 Förderung von Bewusstseinsbildung, Imageentwicklung und Qualifizierung einer nachhaltigen Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der durchgeführten Projekte 	mind. 2	1 bis 2016 1 bis 2019
1.3 Unterstützung von Maßnahmen zur Qualifizierung, Bewusstseinsbildung und Umsetzung im Bereich der erneuerbaren Energien	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der durchgeführten Projekte Anzahl der Teilnehmer von Qualifizierungsmaßnahmen 	mind. 4 mind. 150	2 bis 2017 2 bis 2019 bis 2020
1.4 Förderung von regionalen Wertschöpfungsketten v.a. im Bereich Landwirtschaft, Natur, Gesundheit und dem regionalen Thema Stein	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der durchgeführten Projekte 	mind. 4	1 bis 2016 3 bis 2020

Entwicklungsziel 2

Weiterentwicklung der Region und qualitative Steigerung der Angebote im Bereich Kultur und Tourismus

Handlungsziel	Indikator	Zielgröße	Terminierung
2.1 Umsetzen von Maßnahmen zur Stärkung von zielgruppengerechten Freizeit- und Tourismusangeboten	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der durchgeführten Vernetzungsaktionen Anzahl der durchgeführten Projekte 	mind. 10 mind. 4	bis 2020 1 bis 2016 5 bis 2020
2.2 Maßnahmen zur Sicherung und Stärkung des Kulturellen Erbes von Mönchsdeggingen bis Pappenheim	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der durchgeführten Projekte 	mind. 3	1 bis 2016 2 bis 2020
2.3 Ausbau und Vernetzung der Begegnung der verschiedenen Kulturen innerhalb Europas	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der durchgeführten Projekte 	mind. 3	

Entwicklungsziel 3**Förderung und Erhalt der Lebensqualität im Zeichen des demographischen Wandels**

Handlungsziel	Indikator	Zielgröße	Terminierung
3.1 Maßnahmen zur Förderung und Stärkung des sozialen Miteinanders	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der durchgeführten Projekte 	mind. 3	1 bis 2016 2 bis 2020
3.2 Förderung zum Erhalt und Attraktivitätssteigerung der Ortskerne durch u.a. Leerstands- und Flächenmanagement, Verkehrsberuhigung und attraktive Gestaltung	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der durchgeführten Projekte Aufgewertete Ortskerne 	mind. 5 mind. 4	5 bis 2019 4 bis 2020
3.3. Sicherung und Weiterentwicklung der Mobilität für alle durch Erhalt und Schaffung alternativer Angebote mittels Konzepte und Maßnahmen die das ÖNPV-Angebot ergänzen / vernetzen	<ul style="list-style-type: none"> Bürgerbus ist nachhaltig gesichert Anzahl der durchgeführten Projekte 	Ja mind. 3	1 bis 2016 2 bis 2020
3.4 Entwicklung und Schaffung von Beratungs- und Betreuungsangebote für Senioren und deren Angehörigen	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der durchgeführten Konzepte Anzahl der durchgeführten Projekte 	mind. 3 mind. 1	bis 2020 bis 2017

Entwicklungsziel 4**Sicherung und Ausbau eines bürgernahen LAG-Management**

Handlungsziel	Indikator	Zielgröße (mindestens)	Terminierung
4.1 Maßnahmen und Aktivitäten zum Aufbau eines nachhaltigen und ideenreichen Arbeitsumfeldes im regionalen Entwicklungsprozesses	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen und Projektgruppen 	mind. 25	bis 2020
4.2 Verbesserung der Bürgerbeteiligung durch effektive Kommunikation und Information	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen und Projektgruppen Anzahl der durchgeführten Projekte 	mind. 20 mind. 4	bis 2020 1 bis 2016 3 bis 2020
4.3 Maßnahmen/Veranstaltungen zur Verbesserung der Kooperationen mit anderen Regionen	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen und Projekten 	mind. 4	bis 2020

Abstimmung über Entwicklungs- und Handlungsziele: 47 : 0

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit die verschiedenen Entwicklungsziele mit einem Punktesystem zu gewichten.

Kapitel 5 Projektauswahlkriterien

Folgende Kriterien zur Projektauswahl mit Bewertungsmatrix wurden entwickelt:

1. Innovativer Ansatz des Projekts
2. Beitrag zum Umweltschutz
3. Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen

4. Bezug zum Thema „Demographie“
5. Beitrag für ein Entwicklungs- und Handlungsziel
6. Mittelbarer Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen → Zusatzpunkte
7. Mittelbarer Beitrag zu weiteren Handlungszielen → Zusatzpunkte
8. Bedeutung/Nutzen für die LAG MonheimerAlb-AltmühlJura
9. Grad der Bürgerbeteiligung
10. Vernetzungsgrad (z. B. zwischen Partnern, Sektoren, mit anderen Projekten)
11. Stärkung der Region durch Projektbesonderheiten wie Barrierefreiheit, Grundwasserschutz, Stein ... (fakultatives Kriterium)
12. Bezirksübergreifende Zusammenarbeit (fakultatives Kriterium)

Zur transparenten Gestaltung des Projektauswahlverfahrens müssen diese ebenso wie die Einladung und das Ergebnis der Exekutivausschusssitzungen auf der Homepage veröffentlicht werden. Das Procedere der Projektauswahl ist in der Geschäftsordnung geregelt.

Projekte über 200.000 € Fördersumme müssen mindestens 80 % der Punkte erreichen.

Herr Willi Lechner regt an, die Belange der Landwirtschaft bei den Auswahlkriterien zu berücksichtigen. Der Begriff Landwirtschaft wird in Abstimmung mit den Anwesenden unter Punkt 11 ergänzt.

Abstimmung über die Projektauswahlkriterien: 47 : 0

Kapitel 6 – Prozesssteuerung

Um eine Nachhaltigkeit und Umsetzbarkeit des LES und der geplanten Prozesse zu gewährleisten ist eine strukturierte Steuerung der Arbeitsprozesse der LAG zwingend erforderlich.

Grundlage hierbei ist ein detaillierter Aktionsplan = schematischer Tätigkeitsbericht

Zusammen mit Monitoring- und Evaluierungsinstrumenten, die den Zielerreichungsgrad und Prozessverlauf erfassen und bewerten, stellt er das entscheidende Kontrollwerkzeug für den Umsetzungsgrad und -qualität der Lokalen Entwicklungsstrategie dar.

Änderungen in der Entwicklungsstrategie müssen veröffentlicht werden. Die Evaluierung kann extern z. B. auch in Form von Expertengesprächen und gezielten Befragungen erfolgen, das Ergebnis muss in der Mitgliederversammlung dargestellt werden.

Abstimmung über die Prozesssteuerung: 47 : 0

Finanzplan – Gewichtung der Entwicklungsziele

Entwicklungsziel	Anteil in %
Entwicklungsziel 1 Schutz und nachhaltige Nutzung der landwirtschaftlichen, naturräumlichen, ökologischen Ressourcen und Strukturen	25
Entwicklungsziel 2 Weiterentwicklung der Region und qualitative Steigerung der Angebote im Bereich Kultur und Tourismus	30
Entwicklungsziel 3 Förderung und Erhalt der Lebensqualität im Zeichen des demographischen Wandels	30
Entwicklungsziel 4 Sicherung und Ausbau eines bürgernahen LAG-Management	15

Abstimmung über die Finanzplanung: 47 : 0

7. Nachträglich Eingegangenes

RM Friedrich Eckmeier erläutert, dass die Bewerbung für die nächste Förderperiode gegen eine Qualitätshürde erfolgt. Es werden 67 – 68 LAGen antreten.

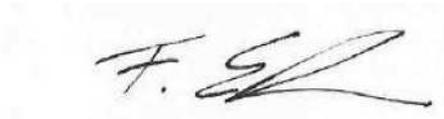
Er bedankt sich bei der Vorstandschaft und den Exekutivausschussmitgliedern für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

Vorsitzender Günther Pfefferer beschließt die Versammlung und wünscht den Teilnehmern einen guten Nachhauseweg.

Ende der Mitgliederversammlung: 22.00 Uhr;



1. Bürgermeister Günther Pfefferer
Erster Vorsitzender



Friedrich Eckmeier
Schriftführer